



IG Metall Offenbach
Berliner Str. 220-224, 63067 Offenbach
 +49(0)69 829790-0
 +49(0)69 829790-50
 offenbach@igmetall.de
 www.igmetall-offenbach.de

9. Mai 2019

Siemens Offenbach Ausgliederung des Geschäftsbereichs Gas and Power

Offenbach - Siemens AG plant die Ausgliederung des Geschäftsbereichs Gas and Power, zu dem auch die meisten Beschäftigten des Betriebes in Offenbach gehören. Die Ausgliederung soll in mehreren Schritten erfolgen. Die Betroffenen sollen dabei in ein neues Unternehmen übergehen, das als Tochter der Siemens AG alle Standorte des Geschäftsbereichs zusammenfasst. Weiterhin wird Siemens dieser Gesellschaft zusätzlich seine Aktienmehrheit an Siemens Gamesa übertragen. Abschließend wird die Siemens AG ihre Anteile an der neuen AG an die Aktionäre der Siemens AG übertragen. Dieser Prozess soll bis zum 30. September 2020 beendet sein.

Das neue Unternehmen kann sich als einziger großer europäischer Anbieter von konventionellen (Turbinen, Öl/Gas) und erneuerbarer Energie (Wind) aufstellen, der zugleich Speicher- und Energiemanagement im Portfolio hat. Der Erhalt des Lösungsgeschäfts, d.h. die Errichtung schlüsselfertiger Gas- und Dampfkraftwerke, ist unerlässlich für die Zukunft dem Offenbacher und anderer Standorte.

Die Pläne betreffen bundesweit insgesamt fast 20 Standorte mit zusammen deutlich über 20.000 Beschäftigten in Deutschland, weltweit sind es rund 88.000. Auch der Standort Offenbach - mit derzeit rund 600 Beschäftigten – ist betroffen. „Welche Folgen der Börsengang für uns hat ist offen. Detaillierte Verhandlungen darüber stehen noch aus“, erklärte der Offenbacher Betriebsratsvorsitzende Matthias Tiessen.

Die Betriebsräte und die IG Metall akzeptieren diese Pläne nach intensiver Analyse und Diskussion angesichts der Gesamtsituation des Geschäftsbereichs. Wir haben gemeinsam erreicht, dass das neue Unternehmen seinen Firmensitz in Deutschland haben wird. Um die Sicherheit der Beschäftigten zu gewährleisten, müssen die wesentlichen Beschäftigungsbedingungen der Siemens AG ohne Wenn und Aber übernommen werden. Dazu gehören vor allem das Abkommen zur Standort- und Beschäftigungssicherung („Radolfzell“), die Tarifbindung, die Mitbestimmung, ein Innovationsfonds analog zu dem der Siemens AG und die betriebliche Altersversorgung.

Entscheidende Voraussetzung für den Erfolg des neuen Unternehmens und auch des Standortes Offenbach sind Innovationen und Investitionen. „Bisher hat Siemens bei Power und Gas mehr auf Entwicklungen reagiert als in die Zukunft blickend agiert“, erklärte die 1. Bevollmächtigte der IG Metall Offenbach, Marita Weber. „Die Pläne bieten jetzt bessere Möglichkeiten für ein eigenständiges Agieren. Wenn diese Chancen genutzt werden, dann kann der Standort Offenbach und die Beschäftigten davon profitieren.“

Ansprechpartnerin:
Marita Weber – 1. Bevollmächtigte
IG Metall Offenbach
Berliner Str. 220-224, 63067 Offenbach
 +49 (0) 69 829790-0
 +49 (0) 69 829790-50
Mobil +49 (0)160 5331027
 marita.weber@igmetall.de
 www.igmetall-offenbach.de